

Bei allen Untersuchungen handelt es sich um diagnostische Routinemaßnahmen.

Für Ihr Pferd bedeutet es im Wesentlichen:

- Blutentnahmen analog zur Dopingprobe.
- Das Tragen eines Bauchgurtes bzw. von Lahmheitssensoren (nicht invasiv angebracht an Gliedmaße, Kopf und Becken) bei einigen Trainingsfahrten.
- Ein Tag Nahrungskarenz vor und eine leichte Sedierung bei der Gastroskopie.

Stört die Teilnahme das Training?

Wir sind uns dessen bewusst, dass die Derby-Vorbereitung eine wichtige Phase im Leben Ihres Pferdes ist. Die Untersuchungen sind wie oben beschrieben unkompliziert mit dem Trainingsalltag zu verbinden und stellen keine zusätzliche Belastung dar oder verursachen einen Trainingsausfall.

Wir werden die Zeitpunkte mit jedem Trainer individuell abstimmen. Die Gastroskopie wird zeitnah nach dem Derby durchgeführt werden, so dass die Vorbereitung auch dadurch nicht beeinflusst wird.

Was haben Sie davon?

- Kostenfreie (Leistungs-)Diagnostik, dadurch möglicherweise Früherkennung von gesundheitlichen Problemen & medizinische Beratung.
- Sie helfen mit, die Zukunft und das Ansehen des Trabrennsports zu fördern.



Ass.-Prof. Dr. med. vet.
Franziska Dengler
Fachtierärztin für Physiologie
Institut für Physiologie,
Pathophysiologie & exp. Endokrinologie
Veterinärmedizinische Universität Wien
Kontakt:
Franziska.Dengler@vetmeduni.ac.at
Tel.: +43 12 50 77 45 62



Univ.-Prof. Dr. med. vet.
Florian Jenner
Dipl. ACVS, Dipl. ECVS
Universitätsklinik für Pferde,
Klinische Abteilung für Pferdechirurgie
Veterinärmedizinische Universität Wien
Kontakt:
Florian.Jenner@vetmeduni.ac.at



Dr. med. vet.
Corinna Arnold
Fachtierärztin für
Innere Medizin der Pferde
Klinik für Pferde
Veterinärmedizinische Fakultät
der Universität Leipzig
Kontakt:
arnold@vetmed.uni-leipzig.de

**Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten,
melden Sie sich einfach bei uns an.**

**Für Ihre Fragen stehen wir selbstver-
ständlich gerne zur Verfügung!**



+++ Veterinärmedizinische Studie: Al- tersvergleich der 3- und 4 jährigen Derbystarter +++



Liebe Trabertrainer und Tra- berbesitzer!

Ein erster wichtiger Termin im Kalender Ihrer Schützlinge war und ist das Deutsche Traberderby, das nicht nur traditionsreich ist, sondern auch europaweit eines der prestigeträchtigsten Rennen des deutschen Trabrennsports darstellt.

**Mit der bevorstehenden Verlegung des Derbys ins
vierte Lebensjahr der Nachwuchshoffnungen wird
eine spannende Veränderung initiiert.**

Viele von Ihnen sind selbst schon seit Längerem der Meinung, dass die jungen Talente mehr Zeit für ihre körperliche Entwicklung benötigen, ehe ihnen Höchstleistungen abverlangt werden.

**Allerdings gibt es kaum Studien, die dieses aus Er-
fahrungswerten und Pferdeverstand abgeleitete
„Bauchgefühl“ auf eine wissenschaftliche Basis
stellen.**



Im Interesse eines zukunfts-fähigen Trabrennsports sowie auch im Dialog mit Tierschutzorganisationen, die den Pferdesport oft kritisch betrachten, ist es von unschätzbarem Wert objektiv zu belegen, dass Trabrennsport und Tierwohl sich keineswegs gegenseitig ausschließen:

Schließlich wissen Sie selbst am besten, dass nur ein gesundes, gut vorbereitetes Pferd auch ein leistungsfähiger Sportpartner ist.



Für uns als in der Forschung aktive Tierärztinnen stellt die Umstellung des Derbys eine einzigartige Gelegenheit dar, diese Zahlen und Fakten zu gewinnen, die uns bislang fehlen.

Durch den „Doppeljahrgang“ (Geburtsjahr 2018), der das Derby sowohl 3- als auch 4-jährig läuft (2021/22), bietet sich nicht nur die Gelegenheit, diese Tiere dabei zu begleiten, sondern auch, sie mit den Pferden zu vergleichen, die erstmals erst 4-jährig im Derby 2023 starten (Geburtsjahr 2019).

Diese Gelegenheit möchten wir gerne nutzen und bitten Sie um Ihre Mithilfe!

Wer kann teilnehmen?

- Pferde aus dem **Geburtsjahrgang 2018**, die 2021 und 2022 im Derby laufen sollen.
- Pferde aus dem **Geburtsjahrgang 2019**, die 2023 das Derby laufen sollen und **die bewusst später antrainiert werden** (also im besten Fall auch die Breeder's Crown erstmals 4-jährig laufen).
- **Engagierte Trainer und Besitzer**, die an einzelnen Tagen Messwerte aufzeichnen und übermitteln: **Jedes Pferd zählt!**

Was wird untersucht?

- **Leistungsparameter:** Mittels eines Herzfrequenz-Trackers sollen vereinzelt Trainingsrennen aufgezeichnet und ausgewertet werden. Zusätzlich werden in Blutproben Parameter wie Laktatkonzentration, Muskelenzyme etc. untersucht.
- **Stressparameter:** Um zu erkennen, ob die Pferde durch die Derbyvorbereitung unterschiedlich gestresst sind, werden zum einen ein Blutparameter untersucht, zum anderen 1x jährlich eine Gastroskopie (Magenspiegelung) durchgeführt (nach dem Derbytermin, jeweils 3- und 4-jährig).
- **Orthopädischer Gesundheitsstatus:** Mittels eines Ganganalysesystems sollen vereinzelt Trainingsrennen aufgezeichnet und ausgewertet werden. Zusätzlich werden die Pferde orthopädisch (z.B. vermehrte Gelenksfüllung, Weichteilschwellungen, Bewegungseinschränkungen, Palpationsschmerz, etc.) und evtl. radiologisch (spezifische Röntgenaufnahmen der Fessel- und Karpalgelenke sowie des Metakarpus) untersucht.
- **Allgemeiner Gesundheitsstatus:** rückblickend werden etwaige Erkrankungen, Verletzungen und Karriereverlauf der Pferde aufgezeichnet und vergleichend analysiert (Datenerhebung z.B. via Fragebogen).

Bilder von einer Magenspiegelung, die ein Magengeschwür beim Pferd zeigen:



Abb. 1 und 2: Läsionen der drüsenlosen Magenschleimhaut

Abb. 3: Veränderungen am Magenausgang